

Niederschrift

über die Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Eschweiler am 08.11.05 im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 7 um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

- a) Ratsmitglieder**
Stephan Löhmann
Agnes Zollorsch
Martin Scholz
Angelika Pohl
Erika Lennartz

- b) Beratende Mitglieder der Parteien**
Inge Wiese
Herwig Pannenberg
Gretel Germann

- c) Beratende Mitglieder der Vereine**
Uwe Angermann
Bodo Gerresheim
Wilhelm Wagemann
Hans-Hubert Kaldenbach

- d) Verwaltung**
Winfried Effenberg
Dr. Ing. Bernd Hartlich
Annika Schmitz
Michaela Zentis – Schriftführerin

- e) Gast**
Herr Buchbinder-Behindertenbeauftragter

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Bestellung von Schriftführern
- A 2) Einführung und Verpflichtung des Beiratsmitgliedes Hans-Hubert Kaldenbach
- A 3) Einführung und Verpflichtung des Beiratsmitgliedes Wilhelm Wagemann
- A 4) Genehmigung einer Niederschrift
- A 5) Umbau der K 33 zwischen Beginn der OD Dürwiß und Heinrich-Heine-Straße
- A 6) Arbeitsfeld des Behindertenbeauftragten des Kreises Aachen, zukünftige Arbeitsschwerpunkte, Zusammenarbeit mit der Stadt Eschweiler
-Mündlicher Bericht durch Herrn Buchbinder-

A 7) Anfragen und Mitteilungen

A 7.1 Rückblick auf die Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe Kreis Aachen (agb) – aktiv-behindert ist nur anders – außenvor oder mittendrin- am 10. September 2005 in Stolberg

A 7.2 Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW im Kreis Aachen Bericht des Vorsitzenden über die erste konstituierende Sitzung am 20. September 2005-

B Nichtöffentlicher Teil

B 1) Anfragen und Mitteilungen

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Herr Löhmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Ganz besonders bedankt er sich bei Herrn Buchbinder für seine Teilnahme an der Sitzung.

Herr Löhmann erinnert an das verstorbene Beiratsmitglied Theo Engels und lobt seine jahrelange gute Mitarbeit im Beirat.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung

Bestellung von Schriftführern

Anstelle des bisherigen Schriftführers René Jedziny wird Frau Annika Schmitz zur Schriftführerin für die Sitzungen des Behindertenbeirates einstimmig bestellt.

Zu Punkt A 2/A 3 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung des Beiratsmitgliedes Hans-Hubert Kaldenbach und Wilhelm Wagemann

Durch Herrn Löhmann erfolgt die Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder Hans-Hubert Kaldenbach und Wilhelm Wagemann.

Die Verpflichtungsformel lautet: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“ Der Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung

Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wird von den Beiratsmitgliedern genehmigt. In diesem Zusammenhang wird Herr Effenberg die Durchführung der ASEAG bzgl. der Umsetzung der Versetzung des Haltesschildes Lederfabrik überprüfen und die ASEAG bzgl. des Niederflurbusverkehrs zwischen Weisweiler und Eschweiler um endgültige Sachstandsmitteilung bitten.

Zu Punkt A 5 der Tagesordnung

Umbau der K 33 zwischen Beginn der OD Dürwiß und Heinrich-Heine-Straße

Herr Dr. Ing. Hartlich stellt in einem Bildervortrag die geplante Umbaumaßnahme vor. In der anschließenden Diskussion wird angeregt, an den Querungshilfen auch Fußgängerampeln oder Zebrastreifen anzubringen.

Hierzu erklärt Herr Dr. Hartlich, dass bereits bei der Planung die hierfür notwendigen Kriterien überprüft wurden und diese derzeit noch nicht erfüllt werden. Sollte sich aber zu einem späteren Zeitpunkt der Bedarf herausstellen, kann über solche Maßnahmen entschieden werden.

Außerdem wies Herr Dr. Hartlich darauf hin, dass bei der Umbaumaßnahme die Beleuchtung so angeordnet wird, dass die Querungshilfe beleuchtet ist. Der Baumbestand wird tlw. wegfallen aber auch erneuert und stellt dann kein Hindernis mehr auf dem Gehweg dar. Hierbei erklärte er außerdem, dass grds bei neuen Verkehrsmaßnahmen die aktuellsten Standards angewandt werden sollten. In einer der nächsten Beiratssitzungen wird sich der Behindertenbeirat mit der neuesten barrierefreien Technik befassen und ggfls. Empfehlungen aussprechen.

Nach erneutem Hinweis, dass nur die Ratsmitglieder im Behindertenbeirat stimmberechtigt sind, wird der Maßnahme Umbau der K 33 einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt A 6 der Tagesordnung

Arbeitsfeld des Behindertenbeauftragten des Kreises Aachen, zukünftige Arbeitsschwerpunkte, Zusammenarbeit mit der Stadt Eschweiler, Mündlicher Bericht durch Herrn Buchbinder

Herr Buchbinder bedankt sich für die Einladung und stellt sich kurz vor. Er ist seit 2003 hauptamtlich als Behindertenbeauftragter für den Kreis Aachen tätig. Daneben ist er noch Vertrauensperson f.d. Schwerbehinderten, Geschäftsführer der agb und erarbeitet ein Netzwerk der div. Arbeitsgemeinschaften.

Die Arbeit des Behindertenbeauftragten wurde eingeführt, weil lt. einer Verfügung des RP bei der Vergabe von Fördermitteln die Belange der behinderten Menschen berücksichtigt sein sollen. Um zu verdeutlichen, welcher Personenkreis betroffen ist, händigt er Statistiken aus. Dies geschieht entweder durch die Beteiligung der Behindertenbeiräte der einzelnen Städte oder wenn nicht vorhanden, durch den Behindertenbeauftragten des Kreises.

Er gibt daher bei Baumaßnahmen Stellungnahmen ab, wird bei Neubauten oder Nutzungsänderungen von öffentlich zugänglichen Gebäuden gehört und arbeitet an der barrierefreien Informationstechnik mit.

Daneben betreut er verschiedene Projekte (z.B. Schulungen der Kreismitarbeiter/innen in gebärdengebende Lautsprache, Schulungen in Orientierung und Mobilität beim Umgang mit Blinden/Sehbehinderten, Integration u. Frühförderung, barrierefreier Tourismus) und kann auch direkt von einzelnen Betroffenen angesprochen werden.

Herr Buchbinder wird seinen Tätigkeitsbericht nach Genehmigung zur Kenntnisnahme vorlegen.

Im Rahmen seiner Ausführungen werden nochmals die Möglichkeiten der Unterstützung durch seine Tätigkeit als Behindertenbeauftragter z. B. beim Aufbau des barrierefreien Tourismus am Blausteinsee angesprochen. In dieser Frage ist aus seiner Sicht eine engere Zusammenarbeit nicht möglich.

Herr Löhmann bedankt sich für die Ausführungen und hofft trotzdem auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt A 7) Anfragen und Mitteilungen

A 7.1 Rückblick auf die Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe Kreis Aachen (agb) – aktiv- behindert ist nur anders – außenvor oder mittendrin – am 10. September 2005 in Stolberg

Da Herr Buchbinder auch im Vorstand der agb tätig ist, wird er gebeten, kurz zu der Veranstaltung Stellung zu nehmen. Er entschuldigte sich zunächst für die verkürzte Einladungsfrist, die auch bereits durch die FDP-Fraktion moniert wurde, verwies aber darauf, dass der Termin bereits im Frühjahr erstmals bekannt gegeben wurde.

Herr Löhmann beklagt auch die verkürzte Einladungsfrist und verwies auf die Niederschrift vom 06.07.05.

Durch diese Veranstaltung sollte grds. ein breites Spektrum der diversen Sportarten für behinderte Menschen abgedeckt werden.

Sie wurde trotz der Schwierigkeiten bei Planung, Gestaltung und Durchführung erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Sollte zukünftig ein weiteres Fest geplant sein, wurde bereits die Unterstützung durch die Stadt Eschweiler angeboten.

A 7.2 Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW (BGG) im Kreis Aachen, Bericht des Vorsitzenden über die erste konstituierende Sitzung am 20. September 2005-11-09

In der Konferenz zur Umsetzung des BGG NRW werden durch die gemeinsame Arbeit der Beiräte, Foren und Behindertenbeauftragte, die mit Behindertenarbeit auf kommunaler Ebene befasst sind, die Interessen der behinderten Mitbürger besser umgesetzt. Dort angesprochene Themen sind u.a. der ÖPNV, die Euregio-Bahn. Erfahrungen müssen aber noch abgewartet werden.

Herr Löhmann teilt weiter mit, dass Frau Marita Stahl als Vorsitzende, Herr Buchbinder als Schriftführer gewählt wurden.

Im Rahmen der Anfragen und Mitteilung wurde um Klärung gebeten, ob die Ampelanlage z.B. der Bergrather Straße/Nothberger Str oder auch Neustraße/Indestraße zu nah stehen, da dann ein blinder/sehbehinderter Mensch durch die Dichte die Signale nicht erkennen kann, von welcher Ampel ein Signal ertönt. Hierzu wurde ausgeführt, dass dies aufgrund der taktilen Signale an der Ampel durch Vibration erkannt werden kann.

Weiter wurde angemahnt, dass die Halbschranken der Euregio-Bahn von Kindern unterlaufen werden können und auch für blinde/sehbehinderten Menschen schwer zu erkennen seien. Dr. Hartlich erklärte hierzu, dass eine gesetzliche Vorgabe zum Unterbau der Schranken nicht mehr vorgesehen ist. Herr Löhmann wird dieses Thema in der nächsten Konferenzsitzung zur Umsetzung des BGG NRW nochmals auf die Tagesordnung bringen.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Bahnhof Eschweiler angesprochen, der ein sehr umfangreiches Thema darstellt. Daher sollen in einer der nächsten Sitzungen die Vertreter der Deutschen Bahn AG eingeladen werden.

Herr Löhmann fragt nach, ob aufgrund einer Anfrage eines stark sehbehinderten Mitbürgers aus Eschweiler, der bei Dämmerung div. Verkehrsschilder nicht erkennen kann, nicht die Möglichkeit besteht, diese mit reflektierenden Streifen zu markieren. Dr. Hartlich teilt mit, dass dies flächendeckend für Eschweiler nicht möglich sei. Im Einzelfall kann aber eine solche Markierung angebracht werden.

Außerdem wurde angemerkt, dass auf der Kreuzung Florianweg/Sticher Berg keine Noppensteine sind und auch eine Querungshilfe fehlt. Dr. Hartlich führte aus, dass dort Anfang 2006 eine Fußgängerampelanlage bereits eingeplant ist.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass an der Kreuzung Bergrather Straße/Patternhof nur einseitig Noppensteine gelegt wurden. Um Nachbesserung wurde gebeten. Dr. Hartlich wird dies überprüfen.